

Wohnungen statt Hotel am Oberen Lechsee nicht möglich

Baupläne Eine Bürgerinitiative forderte, statt eines Vier-Sterne-Baus ein Wohngebiet auszuweisen. Das aber erlaubt das Baurecht nicht, erklärt das Landratsamt Ostallgäu

VON ALEXANDRA DECKER

Lechbruck Ein Wohngebiet anstelle eines Hotels ist am Oberen Lechsee in Lechbruck nicht möglich. Das teilte das Landratsamt Ostallgäu auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Wie berichtet, soll auf dem Gelände des alten Hallenbades und der maroden Tennishalle ein Vier-Sterne-Hotel entstehen. Dagegen formierte sich die Bürgerinitiative Lechbruck am See. Diese spielte auch mit der Idee, auf dem Grundstück statt des Hotels ein Wohnbaugebiet auszuweisen. „Wenn das rechtlich realisierbar wäre, würde ich sofort darüber nachdenken. Denn da haben wir Druck“, sagt Bürgermeister Werner

Moll zu diesem Gedanken. Laut Baurecht ist es aber nicht möglich.

Sonderfläche Tourismus

Das Landratsamt erklärt das so: „Das Grundstück, auf dem das Hotel entstehen soll, befindet sich einen knappen Kilometer von der bebauten Ortslage (Wohnbebauung) entfernt. Westlich davon liegt die Feriensiedlung Hochbergle, nordöstlich davon der Campingplatz und eine weitere Ferienhaussiedlung. Im Flächennutzungsplan sind diese Areale und das betreffende Grundstück als Sonderfläche Tourismus dargestellt.“ Das ist der eine Grund.

Ein weiterer lautet, dass Bebauungspläne laut Baugesetzbuch dem

Ziel der Raumordnung anzupassen seien. Das bedeutet, dass neue Siedlungsflächen im Außenbereich nur in Anbindung an andere geeignete Siedlungseinheiten ausgewiesen werden dürfen. „Für ein neues Wohngebiet auf dem Hallenbadgelände stellen aber ein Campingplatz und eine Ferienhaussiedlung keine geeigneten Siedlungseinheiten in diesem Sinn dar, zumal die bebaute Ortslage fast einen Kilometer entfernt ist“, teilt das Landratsamt mit. Geht es nach der Kreisbehörde, ist der Bedarf nach Wohnbaufläche in Lechbruck durch ein erst kürzlich ausgewiesenes Wohnbaugebiet außerdem ohnehin „auf lange Zeit gedeckt“.

Eigentlich wollten die Gemeinde und die künftigen Betreiber des Hotels die Bürger, wie berichtet, am morgigen Donnerstag über die Hotelpläne und das Drumherum informieren. Diese Veranstaltung in der Lechhalle kann nach Mitteilung der Gemeinde aufgrund der steigenden Corona-Fallzahlen im Ostallgäu aber nicht wie geplant stattfinden.

Veranstaltung wird aufgezeichnet

Sie wird nur in einem kleinen Rahmen abgehalten, aber aufgezeichnet, so dass sich die Bürger den Beitrag später auf der Internetseite der Gemeinde ansehen können. Wann genau er dort veröffentlicht wird, ist aber noch offen.